



Tageblatt-Karikaturist Carl-Heinz Dömken zu seinem jahrzehntelangem Lieblingsopfer: „Lieber Lothar Koch. Ich gratuliere Ihnen zum 70. und danke für stets pfundige Großmut.“

Der vergangene Sonntag war nicht nur der Tag der Bundestagswahl – er war auch der 70. Geburtstag von **Lothar Koch**. Zu Ehren des CDU-Landtagsabgeordneten und ihres Ehrenbürgermeisters hatte die Stadt Duderstadt zu einem Empfang in das historische Rathaus eingeladen. 220 Gäste waren gekommen. Verpflegt wurden sie mit dem Ergebnis des Schlachtfestes im Hause Koch die Tage zuvor. Satt geworden sind alle – und es blieb

noch genug übrig für den Abend. Da ging die Feier weiter, im Brochthäuser Gasthaus Zur Erholung. Dort begrüßte Koch seine Gäste, diesmal privat, um 19.30 Uhr (oberes Bild). Die letzten Feiernden gingen um 3.30 Uhr am nächsten Morgen, begleitet vom Gastgeber.

*

Sein Vater habe sich zu einem Objekt der Beobachtung durch Journalisten entwickelt, sagte

Stefan Koch beim Festakt im Rathaus an. Die Darstellungen in den Zeitungen, merkte der Redakteur der Hannoverschen Allgemeinen selbstkritisch an, würden seinem Vater jedoch selten gerecht. Wie kann man die Vielschichtigkeit Lothar Kochs darstellen? Vor dieser Frage habe er gestanden und schließlich den Künstler **Wolfgang Tiemann** mit einem Porträt beauftragt. Das Ergebnis von Tiemanns Wirken sind zwei Gemälde,

eines in schwarz-weiß, das andere in Farbe. Beide waren abends im Gasthaus Zur Erholung ausgestellt (unteres Bild). Während das Schwarz-weiß-Porträt für das Rathaus bestimmt ist, wird Tiemanns Farbversion das Kochsche Eigenheim schmücken.

*

An Kochs Konterfei hatten sich andere Künstler schon zuvor versucht. Besonders ausdauernd dabei war **Carl-Heinz**

Dömken, Karikaturist des Eichsfelder Tageblatts. Den Beweis dafür hat Lothar Koch als Geschenk von der Stadt Duderstadt erhalten. Bürgermeister **Wolfgang Nolte** überreichte ein dickes Buch gesammelt in Jahrzehnten aus Ausgaben des Tageblatts. Bei 101 soll es aber nicht bleiben, meint Dömken. Er reicht nun Karikatur 102 nach – als nachträglichen Geburtstagsgruß (siehe oben).